

Geplanter Ablauf der Kooperationsveranstaltung

Gemeinsam gestalten - Pflegepraxis & Pflegestudium

Einführung für neue Kooperationseinrichtungen & Praxisanleitende

🕒 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Allgemeine Informationen zum Studiengang für „Neueinsteiger:innen“

Prof. Dr. Cornelia Mahler

Crona-Klinik, Ebene 4, Raum 224

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung für bereits eingeführte Kooperationseinrichtungen um 14:00 Uhr beginnt.

Begrüßung der Kooperationseinrichtungen & Praxisanleitenden

14:00 Uhr bis 14:20 Uhr

🕒 Begrüßung Neues aus Studium & Forschung

Prof. Dr. Cornelia Mahler

Crona-Klinik, Ebene 4, Hörsaal 210

Workshops

(zeitgleiche Veranstaltungen)

🕒 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

① Praxisanleitung in der Pflege als Methode – Cognitive Apprenticeship methodisch anwenden

Katrin Siedle, B.A.

Sebastian Semmelrogge, M.A.

② Kompetenzorientierte Bewertung von Studierenden in der Praxisphase – Möglichkeiten zur Unterstützung in der Prüfungsvorbereitung

Prof. Dr. Christiane Gödecke

③ Künstliche Intelligenz im Gesundheitssystem – Chancen und Herausforderungen

Melanie Mauch, M.Sc.

**Pause mit Verpflegung von
16:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

Bitte besuchen Sie in der Pause auch unsere Informationsstände.

*Informieren Sie sich über
Projekte der Abteilung.*

Impulsvorträge & Diskussionen

(zeitgleiche Veranstaltungen)

🕒 16:30 Uhr bis 17:20 Uhr

① Gebrauchstauglichkeitstestung von Rollatoren und ihre Auswirkungen

Marcel Schmucker, M.A.

② Der Beitrag von Pflegefachpersonen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

Christoph Stephan, M.A.

③ Pflegestudierende in der Palliativversorgung anleiten

Desiree Yandemir, B.A.

Dominik Dupont, M.Sc.

Gemeinsamer Abschluss

🕒 17:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Erweiterte Heilkunde in der Pflege

Prof. Dr. Christiane Gödecke

QR-Code
für die

Anmeldung:



Impressum

Studiengang Pflege B.Sc. (10/2024)

Bildnachweise

📍 Universitätsklinikum Tübingen



Gemeinsam gestalten - Pflegepraxis & Pflegestudium

am 11. November 2024 mit den
Kooperationseinrichtungen &
Praxisanleitenden des Studiengangs Pflege B. Sc.



Liebe Kooperationspartner:innen, Liebe Praxisanleitende,

wir freuen uns, Sie wieder zu unserer Veranstaltung „Gemeinsam gestalten – Pflegepraxis und Pflegestudium“ einzuladen und damit den anregenden und wertvollen Austausch zwischen Ihnen und den Mitarbeitenden des Studiengangs Pflege B.Sc. fortzuführen. Neben allgemeinen Informationen rund um den Studiengang Pflege und Aktuellem aus der Abteilung Pflegewissenschaft dürfen Sie sich auf drei abwechslungsreiche, interessante Workshops und Impulsvorträge freuen, an denen Sie wahlweise teilnehmen können. Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern, haben wir untenstehend eine Kurzbeschreibung der einzelnen Veranstaltungen angeführt. Beim gemeinsamen Abschluss der Veranstaltung möchten wir Ihnen Einblicke in den Begriff der erweiterten Heilkunde geben und über deren Bedeutung für die Pflege informieren.

Wir freuen uns, Sie bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen! Ihre

Corina Kalle

Workshops (ab 14:30 Uhr zeitgleiche Veranstaltungen à 90 Min.)

① Praxisanleitung in der Pflege als Methode – Cognitive Apprenticeship methodisch anwenden

Referent: In Katrin Siedle, B.A. und Sebastian Semmelrogge, M.A.

Mit diesem Modell können Lernsituationen, wie die Praxisanleitung, geplant und evaluiert werden. Mithilfe des Cognitive Apprenticeship Modells wird die eigene berufliche Kompetenz der Lernenden gefördert und die Methoden der anleitenden Person präsent gemacht. Der Workshop thematisiert wie Sie das Modell des Cognitive Apprenticeship in Ihrem Arbeitsumfeld nutzen können.

② Kompetenzorientierte Bewertung von Studierenden in der Praxisphase – Unterstützende Möglichkeiten in der Prüfungsvorbereitung

Referentin: Prof. Dr. Christiane Gödecke

Anhand welcher Kriterien können Studierende in der Praxis beurteilt werden? Welche kompetenzorientierten Instrumente gibt es hierzu im Studiengang? Welche Tipps zur Unterstützung kann es in der Prüfungsvorbereitung geben? Rund um diese Fragen soll es in dem Workshop gehen.

③ Künstliche Intelligenz im Gesundheitssystem – Chancen und Herausforderungen

Referentin: Melanie Mauch, M.Sc.

Der Workshop bietet einen Einblick in die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten Künstlicher Intelligenz (KI) im Gesundheitssystem. Neben der Diskussion von Chancen und technologischen Grenzen werden auch die ethischen Herausforderungen, die der Einsatz von KI mit sich bringt, thematisiert. Anhand praxisnaher Fallbeispiele soll ein fachlicher Austausch über aktuelle Entwicklungen und deren potenzielle Auswirkungen angeregt werden.



Impulsvorträge & Diskussionen (ab 16:30 Uhr zeitgleiche Veranstaltungen à 50 Min.)

① Gebrauchstauglichkeitstestung von Rollatoren und ihre Auswirkungen

Referent: Marcel Schmucker, M.A.

Der Vortrag betont die Bedeutung einer passenden Interaktion zwischen Mensch und Rollator. Dabei werden neben den theoretischen Grundlagen des Gebrauchstauglichkeitsbegriffs, auch problematische Rollator Anwendungsweisen und das Verhalten der Nutzenden sowie deren Auswirkungen analysiert. Es wird verdeutlicht, dass die Produktpassung über ergonomische Parameter hinausgeht und wie wichtig Serviceaspekte und subjektive Wahrnehmungen in der Bewertung der Gebrauchstauglichkeit sind.

② Der Beitrag von Pflegefachpersonen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

Referent: Christoph Stephan, M.A.

Medikamente können bei vielen Krankheiten hilfreich sein. Je mehr man anwendet, desto höher ist allerdings das Risiko für arzneimittelbezogene Probleme (z.B. Nebenwirkungen). Ein optimaler Medikationsprozess ist somit zentral, um Schaden zu vermeiden. Der Vortrag möchte den wichtigen Beitrag von Pflegefachpersonen dazu sichtbar und auf die Förderung der AMTS als interprofessionelles Handlungsfeld neugierig machen.

③ Pflegestudierende in der Palliativversorgung anleiten

Referent:in: Desiree Yandemir, B.A. und Dominik Dupont, M.Sc.

Mit palliativen Pflegesituationen sind Studierende, Auszubildende sowie deren Praxisanleiter:innen oftmals geplant aber auch ungeplant konfrontiert. Pflegerische Versorgung am Lebensende benötigt Zeit, Empathie und ein hohes Maß an fachlichen und kommunikativen Kompetenzen. Dieser Workshop beinhaltet grundlegende Zusammenfassungen zur Palliativversorgung in Erwachsenenpflege und Pädiatrie und reflektiert Herausforderungen, mögliche Lehransätze sowie Lehrinhalte für Anleitende.